



## Abteilung Ultimate Frisbee - Jahresbericht 2020/2021

Wie in allen Bereichen des Lebens hat Corona letztes Jahr auch Ultimate Frisbee stark geprägt. Typischerweise beginnen wir unsere Planung für die Saison immer im Januar oder Februar. Im Jahr 2020 hat sich jedoch sehr schnell herausgestellt, dass es keine Saison wie das Jahr zuvor geben würde. Eigentlich sollten im Sommer 2020 die Weltmeisterschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich, auch mit Teilnahme von Athleten aus Ditzingen, stattfinden. Wie zu erwarten, wurden die Turniere jedoch bereits im Frühjahr abgesagt. Genauso erging es auch den zahlreichen offiziellen und inoffiziellen Turnieren auf nationaler und europäischer Ebene. Sowohl die deutschen als auch die europäischen Meisterschaften konnten letztes Jahr nicht stattfinden.

Ultimate Frisbee ist ein Sport, der stark von den Turnieren lebt, die individuell von einzelnen Vereinen in ganz Deutschland und Europa organisiert werden. Selbstverständlich konnten auch diese Events nicht stattfinden. Statt die Wochenenden im Frühjahr und Sommer in Wien, Bibione, Hamburg oder Amsterdam zu verbringen, mussten wir uns dieses Jahr mit Fitnesstraining im heimischen Wohnzimmer zufriedengeben.

Nach der anfänglich sehr großen Enttäuschung im ersten Lockdown besserte sich die Lage danach. Unter Berücksichtigung des Hygienekonzeptes des Vereins konnten wir im Sommer wieder auf dem Kunstrasenplatz in Ditzingen trainieren. Dort merkte man deutlich, welche Bedeutung und welchen Stellenwert der Sport für die Mitglieder unserer Abteilung hat. In vielen Trainings hätten wir einen zweiten Platz mit motivierten Teilnehmern füllen können.

Außerdem war es uns im Sommer sogar möglich, ein Trainingsspiel gegen unsere Freunde aus Tübingen zu organisieren und auch in Heidelberg nahm das Mixed-Team Sugarmix an einem Eintagesturnier teil. Die acht teilnehmenden Teams wurden zur Kontaktreduzierung in zwei Gruppen eingeteilt. Sugarmix konnte alle 3 Spiele seiner Gruppe für sich entscheiden.

Die neuen Formen des Trainings und des Zusammenhaltes, welche sich im Frühjahr quasi selbstständig gebildet hatten, zahlten sich aus. Von kleinen Videos zum Kontakt halten, über Trainings-Selfies, Live-Workout über Video und Fitness in vielen Kleingruppen war letztes Jahr alles dabei. Viele der Aktivitäten, welche im ersten Lockdown starteten, haben sich über den Sommer etabliert und waren dann umso populärer im zweiten Lockdown im Herbst.

Das Damenteam Goho Girls rief im Frühjahr eine Video-Aktion ins Leben, bei der jede Spielerin ein Video über ihren Alltag mit Corona und darüber, wie sie sich fit hält, drehte.

Dazu kamen zahlreiche Challenges. Können wir gemeinsam bis Bremen joggen? Schaffen wir es, bis Weihnachten 4 Minuten zu planken? Können wir 1000 Wiederholungen von Bauchmuskelübungen an einem Tag packen? Ja, das können wir!

Motivation fanden wir durch zahlreiche Selfies und Bilder, die wir uns nach den Trainings und Workouts schickten. So konnten wir uns auch in 2020 regelmäßig gegenseitig schwitzen sehen.

Auf diese Weise blieben wir in Kontakt und das Teamgefühl kam wieder auf. Trotzdem oder gerade wegen der Erfahrungen aus dem letzten Jahr blicken wir als Abteilung optimistisch auf das Jahr 2021. Natürlich hoffen wir, dass wir mit besserem Wetter, Impfstoff und Schnelltests dieses Jahr wieder zusammen trainieren und vielleicht sogar Turniere spielen können. Aber selbst, wenn dies nicht oder nur eingeschränkt der Fall sein sollte, wissen wir nun besser, wie wir die Zeit sinnvoll und mit Freude nutzen können. Umso größer sind die Motivation und der Spaß am Sport, wenn es dann wirklich wieder losgeht.

Patrick Kesper